

Antrag auf Erteilung des gemeinsamen Religionsunterrichts in den Klassen 5

Gemäß einer Vereinbarung zwischen dem Kultusministerium des Landes Niedersachsen mit der Hannoverschen Landeskirche und den Bistümern Osnabrück und Hildesheim ist es möglich, auf Antrag und unter bestimmten Bedingungen gemeinsamen Religionsunterricht im Klassenverband zu erteilen. Dies bedarf der Genehmigung sowohl der zuständigen Behörden als auch der Eltern der von dieser Regelung betroffenen Schülerinnen und Schüler. Die Genehmigung der Schulbehörde liegt vor.

Hiermit erbitten wir von Ihnen als Eltern die Genehmigung, in der Jahrgangsstufe 5 weiterhin gemeinsamen Religionsunterricht zu erteilen. Wir begründen diese beantragte Regelung wie folgt:

1. Aus pädagogischen Gründen halten wir es für sinnvoll, den Religionsunterricht weiterhin im Klassenverband zu erteilen. Der gemeinsame Religionsunterricht verdeutlicht den Schülerinnen und Schülern einerseits die Gemeinsamkeiten der christlichen Konfessionen und ermöglicht andererseits die dialogische Bearbeitung von Themen, die unter den Konfessionen strittig sind. Der Religionsunterricht im Klassenverband wertet im Empfinden der Schülerinnen und Schüler das Fach Religion auf und stellt es gleichberechtigt neben die anderen Schulfächer. Die Gefahr einer Ausgrenzung der kleinen Gruppe katholischer Schülerinnen und Schüler wird geringer. Unsere positiven Erfahrungen haben gezeigt, dass sich der konfessionell-kooperierende Religionsunterricht bewährt hat.
2. Aus curricularen Gründen halten wir einen gemeinsamen Religionsunterricht für sinnvoll. Die Regelung, Religionsunterricht nur konfessionsgebunden zu erteilen, führt dazu, dass der katholische Religionsunterricht nur jahrgangs- und klassenübergreifend an unserer Schule unterrichtet werden könnte und damit aus stundenplantechnischen Gründen in den Nachmittagsbereich gelegt werden müsste. Motivationsprobleme und Abmeldungen wären die Folge.

Schulleitung und Fachkonferenz Religion bitten Sie daher als Eltern um Zustimmung zum Folgeantrag für einen gemeinsamen Religionsunterricht in Jahrgang 5.

Dr. M. Akkermann, OStD

Erklärung zum konfessionell-kooperativen Religionsunterricht

Name, Vorname des Kindes

- Ich bin mit der Regelung einverstanden.
- Ich bin mit der Regelung nicht einverstanden.
- Ich enthalte mich.
- Mein Sohn/Meine Tochter nimmt **nicht** am Religionsunterricht teil. Sofern Unterricht im Fach Werte und Normen angeboten wird, nimmt mein Sohn/meine Tochter an diesem Unterricht teil.

Ort: Datum:

Unterschrift der/des Erziehungsberechtigten: _____